

an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann vom
1. April 1943 ab den umstehenden Betrag on Höhe von

410,12 RM

in Buchstaben: Vierhundertundzehn Reichsmark 12 Rpf nach Abzug der
Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und des Pflicht- und Überversicherungs-
beitrages auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben
des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr
1943 als Haushaltsausgabe.

Berechnung der einzubehaltenen Beträge:

Vergütung monatlich: 386,12 RM

Hiervon beträgt die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag, Steuer-
gruppe I, lfd. Nr. 177 der Lohnsteuertabelle : 85,-- RM

Beitrag zur Pflicht- und Überversicherung : 16,-- "

Zusammen: 101,-- RM

Es sind mithin vom 1. April 1943 ab nach Abzug der Lohnsteuer usw.
zu überweisen:

Vergütung monatlich : 386,12 RM

hiervon ab die obigen Abzüge : 101,-- "

Bleiben: 285,12 RM

in Buchstaben: Zweihundertundfünfundachtzig Reichsmark 12 Rpf an Dr.
Wolfgang Hagemann auf sein Inlandskonto bei der Deutschen Bank, Aus-
land 2, Berlin W 8.

Der Beitrag zur Angestellten- und Überversicherung in Höhe von 40,-- RM
wird jeden Monat zur Beschaffung der Beitragsmarken bei der Preußi-
schen Generalstaatskasse Berlin gegen Empfangsbescheinigung in Em-
pfang genommen werden.

Dr. Hagemann und das Deutsche Historische Institut in Rom haben
hiervon von hier Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.
gez. Th. Mayer

Festgestellt:
gez. Förster

Regierungsinspektor a.D.

An

1.) ~~Herrn Dr. Wolfgang Hagemann~~

Sonderführer K

Feldpostnummer 40800

2.) das Deutsche Historische Institut

in Rom

~~Abschrift übersandt.~~

3.) Abschrift zu den Pers. Akten. Dr. Hagemann.

Der kommissarische Leiter.

Th. Mayer

g